

DIN EN 16503

ICS 13.060.70

Einsprüche bis 2013-02-10

Entwurf

**Wasserbeschaffenheit –
Anleitung zur Beurteilung der hydromorphologischen Merkmale der
Übergangs- und Küstengewässer;
Deutsche Fassung prEN 16503:2012**

Water quality –
Guidance standard on assessing the hydromorphological features of transitional and
coastal waters;
German version prEN 16503:2012

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-12-03 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an naw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann
im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter
www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift:
Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 26 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

Nationales Vorwort

Der hiermit der Öffentlichkeit zur Stellungnahme vorgelegte europäische Norm-Entwurf ist die Deutsche Fassung des vom Technischen Komitee TC 230 „Wasseranalytik“ (Sekretariat: DIN, Deutschland) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Entwurfes prEN 16503, der nach einem positiven Abstimmungsergebnis innerhalb der CEN-Mitglieder als Europäische Norm EN 16503 in Deutsch, Englisch und Französisch herausgegeben wird.

Die nationalen Normenorganisationen sind verpflichtet, diese Europäische Norm dann vollständig und unverändert in ihr nationales Normenwerk zu übernehmen.

Die vorbereitenden Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe „Biologische Verfahren“ (WG 2) des CEN/TC 230 durchgeführt, deren Federführung beim BSI (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) lag. Für Deutschland war der NA 119-01-03-05-06 AK „Biologisch-ökologische Gewässeruntersuchung“ des NA 119-01-03 AA „Wasseruntersuchung“ im Normenausschuss Wasserwesen (NAW) an der Bearbeitung beteiligt.

Bezeichnung des Verfahrens:

Anleitung zur Beurteilung der hydromorphologischen Merkmale der Übergangs- und Küstengewässer:

Verfahren DIN EN 16503

Diese Norm wurde für die Anwendung im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik^{*)} entwickelt.

^{*)} Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin.

Es ist erforderlich, bei den Untersuchungen nach dieser Norm Fachleute oder Facheinrichtungen einzuschalten und bestehende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Bei Anwendung der Norm ist im Einzelfall je nach Aufgabenstellung zu prüfen, ob und inwieweit die Festlegung von zusätzlichen Randbedingungen erforderlich ist.

Die vorliegende Norm enthält das vom Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN und von der Wasserchemischen Gesellschaft – eine Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker – gemeinsam erarbeitete Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung:

Anleitung zur Beurteilung der hydromorphologischen Merkmale der Übergangs- und Küstengewässer.

Die als DIN-Normen veröffentlichten Deutschen Einheitsverfahren sind bei der Beuth Verlag GmbH einzeln oder zusammengefasst erhältlich. Außerdem werden die genormten Deutschen Einheitsverfahren in der Loseblattsammlung „Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung“ gemeinsam von der Beuth Verlag GmbH und der Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA publiziert.

Normen oder Norm-Entwürfe mit dem Gruppentitel „*Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung*“ sind in folgende Gebiete (Haupttitel) aufgeteilt:

Allgemeine Angaben (Gruppe A)

Sensorische Verfahren (Gruppe B)

Physikalische und physikalisch-chemische Kenngrößen (Gruppe C)

Anionen (Gruppe D)

Kationen (Gruppe E)

Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F)

Gasförmige Bestandteile (Gruppe G)

Summarische Wirkungs- und Stoffkenngößen (Gruppe H)

Mikrobiologische Verfahren (Gruppe K)

Testverfahren mit Wasserorganismen (Gruppe L)

Biologisch-ökologische Gewässeruntersuchung (Gruppe M)

Einzelkomponenten (Gruppe P)

Schlamm und Sedimente (Gruppe S)

Suborganismische Testverfahren (Gruppe T)

Über die bisher erschienenen Teile dieser Normen gibt die Geschäftsstelle des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Telefon 030 2601–2448, oder die Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin), Auskunft.

— Leerseite —

Wasserbeschaffenheit — Anleitung zur Beurteilung der hydromorphologischen Merkmale der Übergangs- und Küstengewässer

Élément introductif — Élément central — Élément complémentaire

Water quality — Guidance standard on assessing the hydromorphological features of transitional and coastal waters

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.4e - RC2

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Grundlage des Verfahrens	10
5 Anforderungen an die Untersuchung	10
5.1 Allgemeines	10
5.2 Definition hydromorphologischer Einheiten	10
5.3 Untersuchungsstrategie	11
5.4 Referenzbedingungen	11
5.4.1 Allgemeines	11
5.4.2 Morphologische und hydrologische Bedingungen.....	11
6 Vorgaben für die Erfassung und Bewertung	12
6.1 Merkmale und Parameter	12
6.2 Beurteilung hydromorphologischer Belastungen.....	13
6.2.1 Allgemeines	13
6.2.2 Kategorien menschlicher Belastungen	14
6.3 Datenquellen und Methoden der Informationserhebung	18
7 Berichterstattung zur hydromorphologischen Beurteilung und Klassifizierung	19
7.1 Allgemeines	19
7.2 Datenpräsentation	19
8 Schulung und Qualitätssicherung für Untersuchung und Beurteilung	20
8.1 Allgemeines	20
8.2 Ausbildungsbereiche	20
8.3 Datenerfassung und -prüfung	21
Literaturhinweise	22

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16503:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 230 „Wasseranalytik“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Einleitung

Die Hydromorphologie von Übergangs- und Küstengewässern (en: TraC = transitional and coastal waters) ist eine der Grundeigenschaften mariner und küstennaher Ökosysteme, die die Anwesenheit der Tier- und Pflanzenwelt steuern. Die Hydromorphologie ist das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen den Strukturen der Systeme und ihrer Funktionsweisen. Die Struktur umfasst die Geologie des Meeresbodens, Sedimenteigenschaften, Morphologie und Gewässertiefe, während die Funktionsweise die Hydrodynamik, Sedimentdynamik und morphodynamische Prozesse beinhaltet.

Während der letzten Jahrtausende haben menschliche Entwicklungen in TraC-Gewässern in ganz Europa erhebliche Veränderungen in den hydromorphologischen Eigenschaften und der ökologischen Funktionsweise zahlreicher Gewässer verursacht. Es ist wichtig, hydromorphologische Veränderungen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) zu berücksichtigen. Außerdem ist es im Rahmen der Habitat-Richtlinie notwendig, bestimmte „Eigenschaften“ in einem günstigen Zustand zu erhalten, was ebenfalls dazu geführt hat, einen Schwerpunkt auf hydromorphologische Beurteilungen zu legen.

Es ist zu beachten, dass in dieser Norm der Ausdruck „Beurteilung“ als weitgefasster Begriff verwendet wird, der sich auf eine allgemeine Beschreibung von Eigenschaften und der Belastungen, die sich auf diese auswirken, bezieht. Er wird nicht verwendet, um die Bewertung bestimmter Qualitäts- oder Wertstufen anzudeuten, weder in Beziehung zum Zustand nach WRRL, MSRL noch in einem allgemeineren Sinn.

WARNUNG — Anwender dieser Europäischen Norm sollten mit der üblichen Laborpraxis vertraut sein. Diese Norm gibt nicht vor, alle unter Umständen mit der Anwendung des Verfahrens verbundenen Sicherheitsaspekte anzusprechen. Es liegt in der Verantwortung des Arbeitsgebers, angemessene Sicherheits- und Schutzmaßnahmen zu treffen und sicherzustellen, dass diese mit nationalen Festlegungen übereinstimmen.

WICHTIG — Es ist erforderlich, bei den Untersuchungen nach dieser Europäischen Norm Fachleute oder Facheinrichtungen einzuschalten.